

Stützpunkt Region 4 des BSV / SALOMON Cup Reglement (Neufassung)

1. Allgemeines

Die Region 4 des Bayerischen Skiverbandes, trägt in der Saison 2014/ 15 den SALOMON Cup im Skilanglauf mit den unter Punkt 9 festgelegten Wettkämpfen, aus. Es werden die Gewinnerinnen und Gewinner in den Klassen U8m/ w bis U18m/ w ermittelt. Die Wettkampfserie umfasst vier Wettkämpfe, in denen vor allem die Technikvielseitigkeit im Vordergrund steht. Fester Bestandteil dieser vier Wettkämpfe ist die Regionsmeisterschaft. Die Vergabe der Wettkämpfe und des Turnus, wird mit den Sportwarten von SV München, SV Oberland, SG Werdenfels, dem Stützpunktleiter und den Gau- und Verbandstrainern beschlossen.

2. Teilnahmeberechtigung/ Meldung

Diese Wettbewerbe um den SALOMON Cup stehen für nachfolgende Klassen

U8 (Schüler 8) weiblich/ männlich	Jahrgang 2007
U9 (Schüler 9) weiblich/ männlich	Jahrgang 2006
U10 (Schüler 10) weiblich/ männlich	Jahrgang 2005
U11 (Schüler 11) weiblich/ männlich	Jahrgang 2004
U12 (Schüler 12) weiblich/ männlich	Jahrgang 2003
U13 (Schüler 13) weiblich/ männlich	Jahrgang 2002
U14 (Schüler 14) weiblich/ männlich	Jahrgang 2001
U15 (Schüler 15) weiblich/ männlich	Jahrgang 2000
U16 (Jugend 16) weiblich/ männlich	Jahrgang 1999
U18 (Jugend 17 I/II) weiblich/ männlich	Jahrgang 1997/98

Die Meldung erfolgt über die in der Ausschreibung angegebene Vorgehensweise.

3. Organisation

Verantwortlich für die Veranstaltung ist der jeweils austragende Verein in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Sportwart (OL/WF/M). Inhaltliche Fragen der Wettkampfformen sind mit dem Stützpunkttrainer und dem jeweiligen Wettkampfbeauftragten zu besprechen. Die nachstehenden handelnden Personen haben rechtzeitig vor dem Wettkampftermin in Kontakt zu treten. In der Saison 2014/ 2015 übernehmen diese Aufgaben:

Skiverband Oberland: gaestehaus.seemueller@t-online.de
Anton Danner anton.danner@lra-toelz.de

Skigau Werdenfels:
Thomas Schöpf thomasschoepf@gmx.de

Skiverband München
Sven Gollon nordisch@skiverband-muenchen.de

Verantwortlich ist immer der Vertreter des jeweiligen Gaus/ Verbandes, wo der Wettkampf stattfindet.

4. Ausschreibungen

Die Ausschreibung muss spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin bei den jeweiligen Gauen/ Verbandsvertretern (siehe Punkt 3.) und bei Monika Berghammer info@skiverband-oberland.de , per E-Mail eingehen.

Die Ausschreibungen sind downloadbar unter www.skiverband-oberland.de
Die Ausschreibungen sind downloadbar unter www.skigau-werdenfels.de

5. Startgeld

Das Startgeld wird nach den jeweiligen Ausschreibungsmodalitäten erhoben.

6. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

- a. Streckenanforderungen
Die Langlaufstrecken sind den Schnee -und Wettkampfinhalten gemäß zu präparieren.
- b. Zeitnahme und Ergebnisermittlung
Es ist grundsätzlich elektronische Zeitmessung mit Startbalken und Lichtschranke sowie ein Auswertungsprogramm zu verwenden. Die Art des Programms muss mit Raceengine kompatibel sein.
- c. Auslösung
Die Auslösung erfolgt über Raceengine oder wird vom ausführenden Verein selbst übernommen.
- d. Start- und Ergebnislisten
Die Erstellung der erforderlichen Anzahl von Start- und Ergebnislisten, sowie deren Verteilung obliegt dem durchführenden Verein. Der Veranstalter kann die Start- und Ergebnislisten mit eigener Werbung versehen, jedoch muss SALOMON entsprechend präsentiert sein.

Die Ergebnislisten sind per E-Mail nach Beendigung der Veranstaltung an den aufgeführten Verteiler zu schicken:

- Den Skiverband Oberland info@skiverband-oberland.de
- Den Skigau Werdenfels thomasschoepf@gmx.de
- Den Skiverband München nordisch@skiverband-muenchen.de
- Presse Oberland
- Race Engine

e. Siegerehrung- Preise

Die Siegerehrung wird bei der letzten Veranstaltung im Rahmen des SALOMON Cups in einem angemessenen und würdigen Rahmen stattfinden. Auf eine gute Beschallung ist hierbei großen Wert zu legen. Es werden die drei besten Langläuferinnen und Langläufer der jeweiligen Altersklasse und Geschlecht mit Sachpreisen von SALOMON geehrt. Jede Teilnehmerin- und Teilnehmer, der in die Gesamtwertung kommt, (siehe 8.) erhält einen ausgewählten Preis von SALOMON.

f. Ausweichorte/ Verlegung/ Absagen

Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten müssen sich rechtzeitig um einen schneesicheren Ausweichort bemühen und mit dem dortigen Verein verbindliche Absprachen treffen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

SALOMON Deutschland fördert die unter Punkt 9 aufgeführte Rennserie in der Saison 2013/ 14 und 2014/ 15. SALOMON ist an den Wettkampfstätten, sowie bei den Siegerehrungen zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine geben Unterstützung beim Aufhängen der Transparente und werden gebeten, den SALOMON Cup in der lokalen Presse, auf eigenen Netzseiten zu präsentieren. Auf den Drucksachen (Ausschreibung, Start- und Ergebnislisten) sind ebenfalls die Logos zu verwenden. Die Logos werden dem Veranstalter vom Wettkampfbeauftragten zur Verfügung gestellt. Es wird der jeweilige Nummernsatz des Veranstalters benutzt.

8. Wertung der Rennen

Die Wertung erfolgt getrennt nach den jeweiligen Altersklassen. Die besten Starter in den einzelnen Klassen erhalten 100,00 Punkte. In die Gesamtwertung kommen drei von vier Wettkämpfen. Sieger des SALOMON Cups wird der/diejenige mit den meisten Punkten. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer/Innen die gleiche Punktezahl in der Endwertung aufweisen, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von 1.,2.,3.,..... Plätzen entschieden. Die verschiedenen Wettkämpfe werden mit unterschiedlichen Disziplinfaktoren belegt.

Einzelrennen:	120
Sprint:	80
Pursuit/ Massenst.:	80

Errechnet werden die erreichten Punkte nach folgender Formel:

$$P = \left(1 - \frac{\frac{100}{F} \cdot \frac{LZ - BZ}{BZ}}{\frac{100}{F} \cdot \frac{LZ - BZ}{BZ} + 1} \right) \cdot 100$$

LZ = Laufzeit, BZ = Bestzeit der jeweiligen Klasse, F = Disziplinfaktor

Beispiel 1:

Einzelrennen, Disziplinfaktor 120, FT Ski

Klassenbestzeit: 24:06,0 (1446,0 sec.)

Laufzeit: 24:20,4 (1460,4 sec.)

$$P = \left(1 - \frac{\frac{100}{120} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0}}{\frac{100}{120} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0} + 1}\right) \cdot 100 = 99,18$$

Beispiel 2:

Skicross, Disziplinfaktor 80

Klassenbestzeit: 24:06,0 (1446,0 sec.)

Laufzeit: 24:20,4 (1460,4 sec.)

$$P = \left(1 - \frac{\frac{100}{80} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0}}{\frac{100}{80} \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0} + 1}\right) \cdot 100 = 98,77$$

9. Termine, Orte, Programm

04.01.15	Krün	Isartalcross Technik (F 120)
06.01.15	Jachenau	klassische Technik (F 120)
28.02.15	Benediktbeuern	Duathlon (F 80)
01.03.15	Lenggries	SkiCross (F 80)
		Gesamtsiegerehrung SALOMON Cup 2014/15